

Daniel Odermatt

Zueinander

Preisträger Nachwuchspreis Pfalzpreis für Malerei 2012

Publikation zur gleichnamigen Ausstellung vom 30.06. – 04.08.2013 im Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern,

hrsg. von mpk mit einem Text von Christoph Zuschlag

mpk Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern 2013, ISBN 978-3-89422-185-0, 24 S., zahlreiche Farbabbildungen, Broschur mit Rückstichheftung, Format 21 x 21 cm, € 8,--

Der Preisträger des Nachwuchs-Pfalzpreises für Malerei 2012 Daniel Odermatt inszeniert die Figuren und die Kleidung der Personen, die er auf die Leinwand bringt, zuerst fotografisch und entwickelt Komposition und Kolorit im Computer und im Malprozess weiter. „Am Ende steht eine digitale Skizze, in der die Bildkomposition festgelegt ist, während sich im anschließenden Malprozess die Farben häufig noch ändern... Für die Leinwandbilder verwendet Daniel Odermatt Acrylfarben, die er auf der Palette mischt und mit Wasser verdünnt. Er malt nicht alla prima, ... sondern verwendet eine Lasurtechnik, bei der die Farben in vielen, teilweise hauchdünnen Schichten aufgetragen werden... Entscheidend für die Wirkung der Bilder ist der Kontrast zwischen den naturalistisch gemalten Figuren im Vordergrund und den monochromen, geometrischen, klar voneinander abgegrenzten Farbflächen, die den Fond der Bilder und Zeichnungen bilden“ (Christoph Zuschlag). Die Einzel- und Doppelfiguren scheinen für sich zu bleiben. Ob sie aus ihrer selbst gewählten Einsamkeit ausbrechen können, bleibt offen: In der Zeichnung ‚eine neue Möglichkeit‘, 2012, Graphit, Pastell auf Papier, 60 x 90 cm greift eine blonde junge Frau mit ihrer linken Hand durch eine schwarze Fläche, in der ein Türkнопf sitzt. Ihre Augen sind geschlossen. Sie stellt sich vor, dass sie den Türkнопf erreichen kann. Aber sie greift nur in die Luft.
ham, 05.11.2013